

Minimallohn.

Der gewaltige Kampf der Bergarbeiter in England hat die Aufmerksamkeit auf ihre Hauptforderung, den Minimallohn, gelenkt.

Von einer Sicherung der Existenz kann natürlich unter dem Kapitalismus keine Rede sein; dies zu fordern wäre utopisch.

Heute hat die Beweisführung ihre Kraft verloren, weil wir nicht mehr in einer Zeit der sinkenden, sondern der steigenden Preise sind.

Die gewerkschaftliche Organisation ist unendlich viel geeigneter, im Interesse der Arbeiter auf den Lohn einzuwirken, als irgendein Staatsgesetz.

Wo die Gewerkschaft stark ist, ist also ein gesetzlicher Minimallohn überflüssig.

Damit hat der Minimallohn, der jetzt in dem Bergarbeiterstreik in England eine Rolle spielt, nichts gemein.

Aber der Minimallohn hat noch einen anderen Grund, der auch für uns eine praktische Bedeutung besitzt.

Lohnes wird nach dem Ertrag bezahlt; für Hilfsstoffe werden Abzüge gemacht, ebenso für steinige Kohle (das schikanöse „Ruffen“ der Wagen); die Bauarbeiten zur Sicherung der Gänge und die Ausfüllung der Höhlen werden nicht bezahlt.

Die Ursache liegt auf der Hand. Dieses Lohnsystem, wobei der Arbeiter nie weiß, ob er einen ausreichenden Lohn bekommt, treibt sie zu der äußersten Eile und zur Anstrengung aller Kräfte, sogar unter Vernachlässigung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.

Aber das wollen die Kapitalisten eben nicht. Aus Anlaß der englischen Forderungen reden ihre Blätter im Sensationsstil schon von der Faulenzerei, die unter dem Minimallohn eintreten und den ganzen Profit aufheben würde.

Unter diesen Umständen widerspricht die Forderung des Minimallohns keinem einzigen ökonomischen Gesetz. Sie bringt umgekehrt das Gesetz, daß der Arbeiter Anspruch auf den Wert seiner Arbeitskraft hat, ohne mehr als seine Arbeitskraft selbst abzugeben, erst einigermaßen zur Geltung.

Moderne Kleiderstoffe

für Frühjahr und Sommer

Reinwollener Batist in herrlichem Farbensortiment Meter Mk. 1 50
Voile gestreift und kariert in hellen und dunklen Farben Meter von Mk. 1 80 bis 4 50
Bordürenstoffe 70/120 cm für Blusen und Kleider, aparte Neuheiten Meter von Mk. 1 10 bis 8 00
Eolienne in glatt und gemustert, für Gesellschaftskleider Meter von Mk. 3 00 bis 6 50

Einfarbige Stoffe Cheviot, Serge, Popeline, Satintuch, in allen neuen Farben. Meter von Mk. 95 bis 6 50
Gemusterte Stoffe für Strassenkleider, in feinen Streifen und Karos Meter von Mk. 1 20 bis 4 00
Kostümstoffe in englischem Geschmack, in enormer Auswahl, Meter von Mk. 1 40 bis 6 50
Blusenseide in glatt, gestreift, changeant, die jetzige grosse Mode Meter von Mk. 1 80 bis 5 00

Sämtliche Neuheiten in Spitzen und Besätzen sind bereits am Lager. Reiche Auswahl zu billigen Preisen in Gold- und Perl-Besätzen, Tüll-Plains sowie allen Zutaten zur Damen-Schneiderei

Steigerwald & Kaiser